

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Ungeheuer Großes Gewächs Riesling trocken

Region: Pfalz
Erzeuger: von Winning - Deidesheim
Alkoholgehalt: 13,0 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DPF050718

Das Forster Ungeheuer zählt klar zu den berühmtesten Lagen der Pfalz. Schon Fürst Bismarck prägte einst den Ausspruch: „Dieses Ungeheuer schmeckt mir ungeheuer!“ Und auch dieser 2018er dürfte ihn wohl in Verzückung geraten lassen, weilte denn der alte Reichskanzler noch unter uns. Für Stephan Attman ist 2018 ein Jahrgang, den er klar über den 2015er und auch über 2011 und 2009 stellen würde. Hier in der Pfalz reiften die Trauben seiner Wahrnehmung nach wie in normalen Jahrgängen. „Der Reifeverlauf war ganz typisch, wie früher hier in der Pfalz. Vor allem der Riesling hat sich gut ausgeglichen. Wir sind um jedwede Fäulnis herumgekommen, die Trauben waren kerngesund. 2018 hat einen mega Style!“ Die südöstlich geneigte Hanglage dieses auf hartem Kalkfelsen und vulkanischem Basaltgestein gepflanzten Wingerts bedingt durch die optimale Erwärmung des steinigen Bodens die vorbildliche Ausreifung der Trauben und Ausbildung wunderschöner, fast schon wollüstig anmutender Fruchtaromen, ein ganzer Korb reifer Südfrüchte breitet sich in Nase und Mund gleichermaßen aus: Ananas, reifes Steinobst, ein Hauch frischer Tabak, etwas Kardamom. Der Holzausbau wirkt sehr nobel, die Kraft der Forster Lage drängt es völlig in den Hintergrund. Dieser große Riesling von orgiastischer Fülle zeigt sich wunderbar stoffig und dicht am Gaumen, man kann ihn in seiner hedonistischen Textur fast Kauen, so fleischig zeigt er sich. Hinten raus gibt ihm ein Hauch Zitrusfrucht einen eleganten und belebenden Abgang. Da steppt ein rassiges Rennpferd an einem vorbei und man hat das Gefühl, nur wenige Zentimeter entfernt zu sein, so sehr rauscht dieser Riesling am Gaumen entlang. Kontrapunkt zur fleischigen Frucht bildet eine phantastische Mineralität. Basalt und Kalk grüßen mit salziger Raffinesse und verleihen die notwendige Bodenhaftung und einen festen Grip. Was für ein balancierter, vielschichtiger, komplexer Wein, der einerseits total trocken ist, andererseits aber mit seiner immensen Fruchtsüße reizt, ein Bilderbuchwein mit grandiosem Schmelz und toller Länge, der alles in sich vereint, Kraft und tänzerische Beschwingtheit, Frische und Saftigkeit, Fruchtfülle und prägnante schmelzige Mineralität. Präsentiert sich schon jetzt ungeheuer gut und ungeheuer lang.

